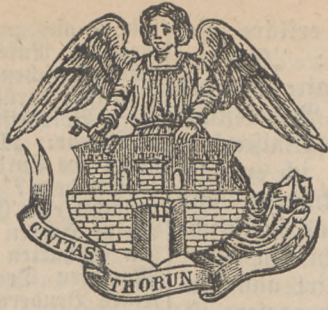


# Thorn er P r e s s e.



## Abonnementspreis

für Thorn und Vorstädte frei ins Haus: vierteljährlich 2 Mark, monatlich 67 Pfennig, in der Expedition und den Ausgabestellen 1,50 Mk. vierteljährlich, 50 Pf. monatlich; für auswärtig: bei allen Kaiserl. Postanstalten vierteljährlich 1,50 Mk. ohne Bestellgeld.

## Ausgabe

täglich abends mit Ausschluß der Sonn- und Feiertage.

## Redaktion und Expedition:

Katharinen- u. Friedrichstr.-Gde.

Fernsprech-Ausschluß Nr. 57.

## Insertionspreis

für die Petitpaltzeile oder deren Raum 10 Pfennig. Inserate werden angenommen in der Expedition Thorn, Katharinen- u. Friedrichstr.-Gde., Annoncen-Expedition „Invalidentank“ in Berlin, Haasensteins u. Bogler in Berlin und Königsberg, M. Dufes in Wien, sowie von allen anderen Annoncen-Expeditionen des In- und Auslandes. Annahme der Inserate für die nächste Ausgabe der Zeitung bis 2 Uhr nachmittags.

N<sup>o</sup>. 43.

Sonntag den 20. Februar 1898.

XVI. Jahrg.

## Ueber die Eisenbahnen Deutschlands

im Betriebsjahre 1896/97, abgesehen von den Kleinbahnen, ist der Bericht des Reichseisenbahnamtes in einem statistischen Bande erschienen. Ein Vergleich des Jahres mit dem 10 Jahre zurückliegenden Jahr 1898/87 ergibt, daß die Eigenthümlänge der deutschen Eisenbahnen in diesen 10 Jahren von 38 048 auf 46 176 Kilometer, also um 21,4 Prozent, gewachsen ist. Die Gesamtlänge übersteigt den Umfang des Erdäquators um 6101 Kilometer. Auf Privatbahnen unter eigener Verwaltung entfallen jetzt nur 6,5 Prozent. Das preussische Staatsbahnen-netz umfaßt 27 734 Kilometer. Demnächst kommen die bayerischen Staatsbahnen mit 5366, die sächsischen mit 2508, die württembergischen mit 1701, die Reichseisenbahnen mit 1560, die badischen mit 1471, die mecklenburgischen Staatsbahnen mit 951, die pfälzischen mit 702 und die hessische Ludwigsbahn mit 693 Kilometern. Von der Gesamtlänge entfielen 30,9 Prozent auf Nebenbahnen, die Hauptbahnen haben seit 1886 nur noch um 3,7, die Nebenbahnen aber um 95,6 Prozent zugenommen. Auf je 10 000 Einwohner entfielen 1886/87 8,06 Kilometer, 1896/97 8,74 Kilometer Eisenbahnen. Die Gesamtzahl der Stationen ist von 6376 auf 8893, d. i. um 39 Prozent, somit stärker gestiegen als die Geleislänge. Die Zahl der Lokomotiven hat sich in zehn Jahren um 29,3 Prozent, diejenige der Personenwagen um 39,5 und der Gepäckwagen und Güterwagen um 37,6 Prozent vermehrt. Die Vermehrung ist bei allen Gattungen der Betriebsmittel stärker als der Zuwachs der Bahnlänge; insbesondere entfielen auf 10 Kilometer Betriebslänge 1886 134,9 Gepäck- und Güterwagenachsen, 1896 152,26.

## Politische Tageschau.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ stellt die vom „Siegboten“ veröffentlichte Mittheilung einer angeblichen mehrwöchigen deutschen Expedition nach Shan-tung mit verschiedenen

## Großtante Helene.

Von S. Keller-Jordan.

(Nachdruck verboten.)

(12. Fortsetzung.)

Die letzten Tage vor ihrer Ankunft hier im Schloß gab es ein merkwürdiges Durcheinander. Die zukünftige, junge Frau konnte keines der Zimmer hier auf dem großen Bogenwege entbehren, und Hermann zog wirklich, trotz meiner wiederholten, inständigen Bitten, hinüber in die feuchten Seitenzimmer. Tapezierer und Tischler warfen alles durcheinander, und die einst so behaglichen, aber einfachen Räume Arabellas wurden bis zur Unkenntlichkeit umgestaltet. Schwere Portièren rauschten von den Thüren hernieder und gestatteten für die geplanten Gesellschaften einen freien Blick in die ganze Reihe von Gemächern, von denen dieses untere Erkerzimmer hier den Schluß bildete und das Constanze für ihren Privatgebrauch mit blauem Seidenzeug drapieren ließ. Die Fenster wurden mit rauschenden Gardinen verhängen.

Und dennoch trugen Hermanns Züge nicht das frische, unmittelbare Glück, welches damals über sie ausgegossen war, als er dieselben Räume für Arabella schmückte.

Wirklich traurig war sein Gesicht, als er an einem Abende, einige Tage vor seiner Hochzeit, mit dem Bilde Arabellas in mein Zimmer trat.

„Hänge dieses Bild hier auf, Helene,“ sagte er, „damit Karl seine Mutter nicht vergessen lernt. Constanze hat es damals unangenehm berührt, daß Arabellas Bild das erste sein mußte, worauf ihre Augen fielen. Er warf noch einen langen Blick auf diese lieblichen, unschuldigen Züge, lehnte es dann gegen die Wand und trat an das geöffnete Fenster, durch welches ungehindert

für die Chinesen verlustreichen Gdfechten folgendermaßen richtig: Auf einem mehrtägigen Marsche eines Theiles des Landungskorps durch das besetzte Gebiet, um den Eindruck der Besatzung auf die Bevölkerung zu bestärken, klagten die Bauern, daß chinesische Marodeure Dörfer des besetzten Gebietes ausplündern. Daher wurde am 1. Dezember die Verfolgung des Gefindels eingeleitet, ein Zug der Abtheilung vom „Kaiser“ feuerte bei Zahare zwei Salven über die Köpfe der Marodeure hinweg, niemanden treffend. Die Marodeure feuerten darauf von der Seite und im Rücken lebhaft auf die Marinemannschaften. Erst dann wurde deutscherseits scharf geschossen. Die Marodeure flohen aufgelöst über die Gebirgsgrenze und ließen 3 Tode zurück, deren Beerdigung den Bauern angetragen wurde, und 4 Verwundete, welche verbunden wurden. Die Deutschen hatten weder Tode noch Verwundete und kehrten nach wenigen Tagen ohne Zwischenfall nach Kiaotschau zurück.

Ueber die Aussichten der Freisinnigen bei den nächsten Reichstagswahlen sprach dieser Tage der Reichstags-Abgeordnete Kopsch in einem freisinnigen Bürgerverein Berlins. Er gab sich der „sicheren Hoffnung“ auf eine Vermehrung der freisinnigen Mandate hin; die Stimmung im Lande sei durchaus günstig; bisher habe die freisinnige Volkspartei in 74 Kreisen Kandidaten aufgestellt, zu denen noch weitere Kreise hinzutreten würden. Mit der Freisinnigen Vereinigung gebe es kein Zusammengehen; um den Kampf gegen die Sozialdemokratie siegreich führen zu können, sei neben der Auswahl „wirklich volksthümlicher Kandidaten“ eine geschickte Führung des Wahlkampfes erforderlich. Die auf dem linken Flügel der Freisinnigen Volkspartei stehende „Volks-Zeitung“ erinnere demgegenüber daran, daß vor den Wahlen die Aussichten der Freisinnigen stets „vorzüglich“ und „so gut wie noch nie“ gestanden hätten; schwere Enttäuschungen seien aber gerade dann am wenigsten ausgeblieben. Der in sich zersplitterte Freisinn, der nach rechts und links gleichzeitig siegreich kämpfen

eine reiche, erquickende Mailust strömte. Das ferne Gebirge hob sich noch licht vom dunkelnden Horizont, und ein weißer Blütenregen zog über das weite Thal. Seitwärts im Parke standen die Kastanien in voller Blüte und neigten ihre Dolben im Abendwinde.

Ueber der weiten Natur lag ein stiller Friede.

Hermanns Stirn sank auf seine Hand, die den Fensterrahmen fest umklammert hielt, und seine feuchtglänzenden Augen schweiften in die Weite. Ich störte ihn nicht. Ich hatte das Gefühl, als läge in diesen Augen der Abschiedsgruß für eine schöne, vergangene Zeit.

Als er sich umkehrte, sagte er ernst: „Es ist schön hier oben bei Euch, Helene! Die Aussicht ist unvergleichlich, und diese Eindrücke sind segensbringend für Karls eigenartig tiefes Wesen, er ist ein sonderbarer Knabe!“

Dann schlich er auf den Fußspitzen in das Nebenzimmer und beugte sich über das Lager seines Kindes. Er hat da lange verweilt, und es mögen wohl Gedanken in ihm rege geworden sein, die er in keinen Einklang bringen konnte mit dem Jetzt. Der Blick auf ein schlafendes Kinderantlitz, besonders wenn es die Züge der todtten Geliebten trägt, gestaltet wohl das Denken zum Gebet.

Als Hermann das Zimmer verließ, war er bleich, aber er reichte mir die Hand und hielt sie warm in der seinen, was er schon lange nicht mehr gethan hatte.

Das, Elisabeth, war für lange Zeit das letzte Mal, daß Hermann den Erker oben betrat. Ob Constanze es nicht liebte? Ob er fürchtete, hier alten Erinnerungen

wolle, sei doch ein Bild, das auch die verträuenseligsten Propheten skeptisch machen müßte. Die „Volkszeitung“ kommt dann auf ihren schon wiederholt gemachten Vorschlag zurück, mit der Sozialdemokratie, statt sie zu bekämpfen, zusammenzugehen; denn es sei doch bekannt, „daß ohne die Unterstützung der Sozialdemokratie in der Stichwahl kaum ein einziges freisinniges Mandat zu gewinnen ist.“ Die „Kreuzztg.“ bemerkt hierzu: „Man muß der „Volksztg.“ zugestehen, daß sie im Gegensatz zu anderen freisinnigen Organen, die den Leuten immer noch blauen Dunst vorzumachen lieben, in diesem Falle mit rückichtsloser Offenheit sagt, wie die freisinnige Sache steht. Allerdings ist ihr Eingeständniß mit der völligen Bankrott-erklärung des Freisinnis gleichbedeutend.“

Die Londoner „Daily Mail“ erfährt, die englische Anleihe für China sei nun endgültig zu Stande gekommen.

## Deutsches Reich.

Berlin, 18. Februar 1898.

— Se. Majestät der Kaiser und Ihre Majestät die Kaiserin geleiteten gestern Mittag Ihre königliche Hoheit die Prinzessin Heinrich bei ihrer Abreise nach dem Lehrter Bahnhof und besuchten nachmittags um 3 Uhr das Atelier des Bildhauers Scholl. Gestern Abend fand, wie schon gemeldet, ein größeres Diner zu Ehren Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs von Sachsen statt. Heute Nachmittag wird im königlichen Schlosse ein Kriegsspiel abgehalten werden.

— Aus Wilhelmshafen wird gemeldet, daß Se. Majestät der Kaiser zur Refrutenvereidigung am 28. d. Mts. dort eintreffen und auf der Rückreise einen kurzen Aufenthalt in Bremen nehmen wird.

— Der vormalige fürstlich lippeische Kabinetminister Herr v. Derksen (Amtsvorgänger des jetzigen Kabinetminister Niesitzschek v. Wischkau) ist zum Regierungspräsidenten in Sigmaringen ernannt worden.

— Der Kölner Polizeipräsident von König soll am 1. April von seinem Amte zurücktreten.

zu begegnen, die er vermeiden wollte, ich weiß es nicht.

Anfänglich ging Karl mittags hinunter zu Tisch, was ich selbst für mich, da ich jede Veranlassung zu einem Mißton vermeiden wollte, ablehnte. Aber schon nach mehreren Wochen unterblieb auch das, da sehr oft Gäste da waren und der Knabe einmal eine Aeußerung gethan, die ihm eine ungerechte Strafe von Seiten seiner Stiefmutter zugezogen hatte. Er weinte so bitterlich, als er dann wieder hinunter zu Tisch sollte, daß Constanze ihn ein für alle Male, als Strafe, wie sie sich ausdrückte, zur Tante verwies.

Nun kamen drei Jahre, in denen unser stilles Schloß der Tummelplatz von Gesellschaften, Jagden und Zusammenkünften aller Art wurde, eine Zeit, in der Constanze Hermann an einem Gängelbände führte und er blind den Weg ging, der unmöglich zu dauerndem Glück führen konnte.

Ich las wohl mit der Zeit in den Zügen Hermanns die Qualen und Sorgen, die seine Lippen zu stolz waren zu nennen. Seine Gestalt war schlaff und sein Kopf gebückt, den er sonst so stolz trug. Ich hatte gleich anfänglich bemerkt, daß meine Gegenwart Constanze unangenehm war, und daß sie am wenigsten leiden konnte, wenn ich mich um Hermann kümmerte. Ja, als ich einmal bei Gelegenheit des ersten Hustens, der Hermann so hartnäckig quälte, die feuchten Zimmer erwählte, in denen er sich vormittags aufhalten mußte, verbat sie sich so entschieden meine Einmischung, und Hermann bestätigte es mit einem so ersten Kopfnicken, daß ich mir vornahm, ein für allemal zu schweigen.

Das ging für die Zeit, in der Constanze es noch für der Mühe werth hielt, Hermann an ihren Vergnügungen theilnehmen zu lassen oder wenigstens Rücksicht auf sein Kommen

— Für die Abhaltung von Nationalfesten auf dem Niederwald bei Rüdesheim haben die Stadtverordneten von Wiesbaden zum Grunderwerb eine jährliche Beisteuer von 4000 Mk. beschlossen.

— Auf Verfügung des Regierungspräsidenten hat der Magistrat von Kistritz eine sogenannte Marktkommission eingesetzt, deren Zweck die Feststellung der Marktpreise für Getreide ist. Eine gleiche Kommission ist auch in Landsberg a. W. ernannt. In diese sind gewählt je zwei Landwirthe, Magistratsmitglieder und Kaufleute.

— Ueber die Festsetzung des Zeitpunktes, von dem ab die bestehenden Innungen sich darüber zu entscheiden haben werden, ob sie als freie Innungen fortbestehen oder sich als Zwangsinnungen umwandeln wollen, werden schon in nächster Zeit die näheren Bestimmungen erlassen werden.

— Die Abgeordneten Dr. Friedberg und Schreiber haben zum Etat des Ministeriums des Innern folgenden Antrag eingebracht: Die königl. Staatsregierung zu eruchen, thunlichst noch in diesem Jahre, durch Nachtragsetat eine Gehaltsverbesserung der Landgendarmen herbeizuführen. Es ist kein Zweifel, daß dieser Antrag, für welchen schon in der vorigen Session Mitglieder aller Parteien eingetreten sind, mit großer Majorität angenommen werden wird.

— Zum Berichte der Wahlprüfungs-Kommission des Abgeordnetenhauses, welche die Wahl des Dr. v. Wolszlegier für ungültig erklärt hat, beantragen Dr. Dzierobek und Schmieder (Freis. Volksp.), die Entscheidung über die Gültigkeit dieser Wahl auszusprechen und über verschiedene Punkte Beweis zu erheben.

— Die städtische Verkehrsdeputation hat den Beschluß gefaßt, dem Magistrat den Bau einer Untergrund- oder Unterplasterbahn auf städtische Kosten zu empfehlen und deren Betrieb in städtische Regie zu nehmen. Die Baukosten sollen durch eine Anleihe von 100 Mill. Mk. aufgebracht werden.

— Im Prozeß des Oberförsters Lange gegen den Fürsten Bismarck ist die Fort-

und Gehen zu nehmen. Als das aber immer weniger geschah und sie schließlich nicht darnach fragte, ob er sein Mittagessen bekam oder nicht, wenn er aus dem Walde kam, ob sein Zimmer kalt oder warm war, da hielt ich es doch für meine Pflicht, die Zügel in die Hand zu nehmen, die sie fallen gelassen hatte, und wenigstens so unmerkbar wie möglich für Hermanns Bequemlichkeiten Sorge zu tragen.

Den ersten Sommer während seiner Verheirathung hatte Constanze nicht an eine Reise gedacht; sie pries die Schönheit des Parkes, die Annehmlichkeiten eines häuslichen Lebens und ihr idyllisches Glück an Hermanns Seite. Im zweiten Sommer war das nicht mehr genügend, ihr Gatte mußte einen Gehilfen nehmen und seine nervenschwache Frau, die, wie sie behauptete, infolge des kalten Winters leidend geworden war, in ein Bad begleiten. Er biß in den sauren Apfel, so schwer es ihm auch in pekuniärer Beziehung wurde. Dennoch konnte er sich nicht entschließen, sich nur für Tage von der Frau zu trennen, die seine Sinne in eifersüchtiger Angst umklammert hielten.

Ich will von den Vorbereitungen schweigen, die dieser Reise vorhergingen, von dem maßlosen Ueberfluß der Toilette, die Constanze Hermann für unbedingt notwendig erklärte und sie ihm bei dem kleinsten Einwande seinerseits so kokett abzuschmeicheln verstand, daß er ihren Reizen gegenüber mir oft wie ein willenloses Kind erschien.

Als er damals von der sechswoöchigen Reise aus dem Seebad zurückkam, fand ich ihn verändert bis zur Unkenntlichkeit. Durch seine schwarzen, dichten Haare zogen sich weiße Fäden, seine Brust war eingesenken, und eine Reizbarkeit kennzeichnete sein











Die zur **Matinski'schen** Konkursmasse gehörigen, zu **Culmsee**, in der **Zimmer-, Johanns- und Wiesenstraße** belegenen

# Grundstücke

Culmsee, Blatt 496, 534, 360 und Vorstadt 7, sollen freihändig, und zwar einzeln, nützlichfalls parzellenweise, verkauft werden.

Der Verkaufstermin findet am **23. Februar cr. vormittags 11 Uhr** in meinem Bureau statt.

Kauflustige bitte ich, in diesem Termine zu erscheinen. Der Verkauf soll meistbietend erfolgen, dem Verwalter und dem Gläubigerzuschusse bleibt jedoch die Ertheilung des Zuschlages vorbehalten.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Die Bietungskautions beträgt für das Grundstück Culmsee Blatt 496: 300 Mk., für das Grundstück Culmsee Blatt 534: 500 Mk. und für die Grundstücke Culmsee Blatt 360 und Vorstadt 7: je 100 Mk.

Zur Auskunftsertheilung bin ich jederzeit bereit. Culmsee, im Februar 1898.

**Der Konkursverwalter.**

Rechtsanwalt **Deutschbein.**

## Bekanntmachung.

Die Lieferung des ungefähr **15 Tonerne** betragenden Jahresbedarfes an **amerikanischem Petroleum** für das **Waisenhaus** und **Kinderheim** soll dem Mindestfordernden übertragen werden. Die Entnahme erfolgt in Quantitäten von 50 bis 60 Pfund.

Wormäßig verschlossene mit der Aufschrift **„Petroleum-Lieferung für die städtischen Waisenanstalten“** versehene Preisofferten erlöchen wir bis zum **25. d. Mts.** in unserem Bureau IIa (Abtheilung für Invaliditäts- u. Altersversicherung) abzugeben. Thorn den 12. Februar 1898.

**Der Magistrat,**  
Abtheilung für Armensachen.

## Blutarme

Schwächliche Personen gebrauchen zur Kräftigung mit Vorliebe das seit 30 Jahren berühmte **Dr. Derrnehl'sche Eisenpulver**; es regulirt das Blut, schafft Appetit und geundtes Aussehen. **Kein Geheimmittel.** — Analyse jeder Schachtel beigegeben. Schachtel 1,50 Mark, übliche 3 Sch. 4,25 Mark. Nur echt in weißer Packung mit Siegel und Schutzmarke. Hauptniederlage: königliche priv. Apotheke zum weißen Schwan, Berlin, Spandauerstr. 77. Tausende Dankschreiben.

**Rheumatismus und Asthma.**  
Seit 20 Jahren litt ich an dieser Krankheit so, daß ich oft wochenlang das Bett nicht verlassen konnte. Ich bin jetzt von diesem Uebel (durch ein außerordentliches Mittel Eucalyptus) befreit und sende meinen leidenden Mitmenschen auf Verlangen gerne umsonst und portofrei Broschüre über meine Heilung.  
R. Lingenthal i. Sachl.  
**Ernst Hess.**

## Möbeltransport.

**W. Boettcher,**  
Brückenstr. 5.  
Schnelle Expedition.  
Prompte Abholung v. Eil- u. Frachtladungen.

## Lose

zur **Berliner Pferde-Lotterie**, Ziehung am 10. März, Hauptgewinn i. B. von 15000 Mark, à 3,30 Mark;  
zur **Königsberg. Pferde-Lotterie**, Ziehung am 10. Mai cr., Hauptgewinn 1 kompl. 4p. Landauer, à 1,10 Mark  
sind zu haben in der Expedition der „**Chorner Presse**“

Mein neuer, durch Ausforschung Nr. 88417 gesetzlich geschützter, elektrischer

## Werkapparat

ist nunmehr fertiggestellt und lade Interessenten zu dessen Besichtigung ergebenst ein.  
Hochachtungsvoll  
**A. Nauck.**

**Konserven.**  
2 Pfd. Stangen-Spargel . 1,50 Mk.  
2 " Schnitt-Spargel . 1,00 "  
2 " Schnitt-Bohnen . 0,45 "  
2 " junge Erbsen . 0,60 "  
2 " gemischtes Gemüse . 0,90 "  
Feinsten Led-Honig . Pfd. 0,80 "  
Blüten-Honig . 0,60 "  
Preißelbeeren . 0,50 "  
**Carl Sakriss, Schuhmacherstr. 26.**

## Dachrohr

hat abzugeben  
**Dom. Wierzchoslawitz.**  
**Forst Papan bei Thorn,**  
2 Km. von den Bahnhöfen Papan und Lissomis, verkauft jeden Posten  
**Brennholz und Stangen**  
zu zeitgemäß billigen Preisen  
Der Verkauf findet nur am Montag und Donnerstag jeder Woche in der Forsterei statt.  
Das gefasste Holz kann zu jeder Zeit abgehahren werden.

## Strohüte

werden zum **waschen, färben und modernisieren** angenommen.  
**Minna Mack Nachf.,**  
Baderstraße.

## Oskar Klammer,

reinen und nachsehen zu lassen.  
**Thorn III, Brombergerstr. 84.**

## Prima Carbolinum

offert zu Fabrikpreisen  
**Dr. Eylauer Dachpappenfabrik**  
**Eduard Dehn, Dt. Eylau Wpr.**  
Eine hochtragende **Ruh,** sowie eine hochtragende **Sau** stehen zum Verkauf bei **W. Wessolowski, Grembozgn.**  
**Garzer Kanarienvogel**  
in gelber und dunkler Farbe, mit Nachtigallen-Liedern, Tag- und Lichtfänger verkauft zu 8, 10 und 12 Mk.  
**G. Grundmann,**  
Breitstraße 37.

**BÉNÉDICTINE**  
de l'ABBAYE de FÉCAMP  
(Seine-Inférieure) Frankreich.  
**DER BESTE ALLER LIQUEURE.**  
Man achte immer darauf, dass sich am Fusse jeder Flasche die viereckige Etiquette mit der nebenigen Unterschrift d. General-Direktors befindet. In Thorn zu haben bei **Mieczyslaus Kalkstein v. Osowski.**  
**HANS HOTTENROTH,**  
General-Agent, HAMBURG.

**Schering's Malzertrakt**  
ist ein ausgezeichnetes Hausmittel zur Kräftigung für Kranke und Reconvaleszenten und bewährt sich vorzüglich als Linderung bei Reizungen der Atmungsorgane, bei Katarrh, Reuchhusten etc. **Malz-Extrakt mit Eisen** gehört zu den am leichtesten verdaulichen, die Zähne nicht angreifenden Eisenmitteln, welche bei Anämie (Blutarmuth) etc. verordnet werden. **Malz-Extrakt mit Kalk** wird mit großem Erfolge gegen Rhachitis (sogenannte englische Krankheit) gegeben u. unterstützt wesentlich die Knochenbildung bei Kindern. **Schering's Grüne Apotheke, Chaussee-Str. 19.**  
Niederlagen in fast sämtlichen Apotheken und größeren Drogeriehandlungen.  
Zu hab. i. Thorn i. sämtl. Apotheken; in Mader: Schwannapothek.

**Ball-Saison.** 600 bis 1000 Mark hinter Bankgelder gesucht. Von wem, sagt die Expedition dieser Zeitung.

## C. Dombrowski'sche Buchdruckerei

Katharinen- und Friedrichstr.-Ecke.

Reichhaltig ausgestattet mit dem neuesten Schriften- und Ziermaterial empfiehlt sich die Buchdruckerei zur Anfertigung aller

## Druckarbeiten

schwarz und buntfarbig bei billiger Preisberechnung und korrekter, prompter Lieferung.

Lager von Canzlei-, Concept- und Briefpapieren sowie Couverts.

Begründet 1857.

Verlobungs-, Vermählungs- und Geburtsanzeigen  
Visitenkarten  
Speise- und Weinkarten  
Mitgliedskarten  
Wunschkarten  
Tanzkarten

Plakate  
Wechselblanketts  
Notas  
Schulberichte  
Fabrik- u. Arbeits-Ordnungen  
Statuten  
Quittungen usw.

## Fahrräder

werden sauber emailirt, auch jede Reparatur daran sachgemäß und billig ausgeführt.  
**Th. Gesicki, Mechaniker,**  
Thorn, Grabenstraße 14.  
(Einzige Spezialreparaturwerkstatt Thorns).

## Strohüte

zum waschen und modernisieren werden angenommen.  
**D. Henoch,**  
Fnh. Sophie Aronsohn.

## Piano Melodico,

drehbar, erleichtert Klavierspieler bei Festlichkeiten, gegen 3 Mark per Tag zu verleihen.  
**F. A. Goram,**  
Baderstraße 22, 1 Tr.

## Metal- u. Holzjärge,

Sterbehenden, Kissen und Decken billigst bei  
**O. Bartlewski, Seglerstr. 13.**

## Ein Stübchen

zu vermieten. Gerechtftraße 9.

## Täglicher Kalender.

	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
1898.							
Februar.	20	21	22	23	24	25	26
	27	28					
März.		1	2	3	4	5	6
	7	8	9	10	11	12	13
	14	15	16	17	18	19	20
	21	22	23	24	25	26	27
	28	29	30	31			
April.					1	2	3
	4	5	6	7	8	9	10
	11	12	13	14	15	16	17
	18	19	20	21	22	23	24
	25	26	27	28	29	30	

**Dr. Warschauer's Wasserheil- und Kuranstalt**  
im Soolbad **Inowrazlaw.**  
Vorzügl. Einrichtungen. Mässige Preise.  
Für Nervenleiden aller Art, Folgen von Verletzungen, chronische Krankheiten, Schwächezustände etc. Prosp. franko.

# Henkel's Bleich-Soda,

seit 20 Jahren bewährt als bestes u. billigstes Wasch- u. Bleichmittel.  
**Henkel & Co., Düsseldorf.**

**Unübertroffen**  
ist und bleibt

# AMOR

das beste Metall-Putz-Mittel,  
In Dosen à 10 und 20 Pf.  
überall zu haben.

Man verlange nur „AMOR“.

Fabrik **Lubszynski & Co., Berlin NO.**

**Handschuh-Fabrik.**  
**HANDSCHUH-WÄSCHEREI UND FÄRBEREI**  
Grösste Auswahl aller Arten  
**F. MENZEL,** Handschuhe, Hosenträger, Cravatten  
Thorn, Breitestrasse 40.

## Zahnarzt Loewenson.

**Breitestraße 26**  
(Eingang Schillerstr., Schlesinger.)  
Sprechstunden für das Winterhalbjahr: 9-12, 1-5 Uhr.  
An Sonn- u. Feiertagen nur 9-12 Uhr.  
Die neuesten

## Tapeten

in größter Auswahl billigst bei  
**J. Sellner.**

## Fahrräder

werden sauber emailirt, auch jede Reparatur daran sachgemäß und billig ausgeführt.  
**Th. Gesicki, Mechaniker,**  
Thorn, Grabenstraße 14.  
(Einzige Spezialreparaturwerkstatt Thorns).

## Strohüte

zum waschen und modernisieren werden angenommen.  
**D. Henoch,**  
Fnh. Sophie Aronsohn.

## Piano Melodico,

drehbar, erleichtert Klavierspieler bei Festlichkeiten, gegen 3 Mark per Tag zu verleihen.  
**F. A. Goram,**  
Baderstraße 22, 1 Tr.

## Metal- u. Holzjärge,

Sterbehenden, Kissen und Decken billigst bei  
**O. Bartlewski, Seglerstr. 13.**

## Ein Stübchen

zu vermieten. Gerechtftraße 9.

## Täglicher Kalender.

	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
1898.							
Februar.	20	21	22	23	24	25	26
	27	28					
März.		1	2	3	4	5	6
	7	8	9	10	11	12	13
	14	15	16	17	18	19	20
	21	22	23	24	25	26	27
	28	29	30	31			
April.					1	2	3
	4	5	6	7	8	9	10
	11	12	13	14	15	16	17
	18	19	20	21	22	23	24
	25	26	27	28	29	30	

Herren-Garderoben  
in größter Auswahl.  
**H. Tornow.**

Königsberg 1885  
  
Grosse silberne Medaille.  
**Ziegelei und  
Thonwaarenfabrik  
Antoniewo**  
bei Leibitsch,  
Inhaber G. Plehwe, Thorn III  
Grandenz 1896

  
Goldene Medaille.  
liefert  
**Hintermauerziegel,  
Vollverblendeziegel, Lochverblende-  
ziegel,  
Klinker, Keilziegel, Brunnen-  
ziegel, Schornsteinziegel,  
Formziegel, glasierte Ziegel  
in brauner, grüner, gelber, blauer  
Farbe,  
Biberpfannen,  
holländische Dachpfannen,  
Firstziegel.**

**Zu haben**  
in den meisten Colonialwaaren-,  
Drogen- u. Seifen-Handlungen.  
**Dr. Thompson's  
Seifenpulver**



ist das beste und im Gebrauch  
billigste und bequemste  
**Waschmittel  
der Welt.**  
Man achte genau auf den Namen  
„Dr. Thompson“ und die Schutz-  
marke „Schwan“.  
Niederlagen bei: Dammann &  
Kordes, C. A. Guksch, M. Kaliski,  
Anton Koczwar, Eduard Kohnert,  
Adolf Leetz, Adolf Mayer, R.  
Rütz, Paul Weber, A. Wollen-  
berg, Wendisch & Co. Nachf.,  
S. Simon, Anders & Co., Hugo  
Eromin, A. Kirmes, B. Mich-  
lewsky, Jos. Wollenberg, — engros  
& endetail.

Idem, der am Magen  
leidet, theile ich un-  
entgeltlich mit, welche  
Schmerzen ich ausge-  
standen und wie ich un-  
geachtet meines hohen  
Alters u. meiner lang-  
jährigen Leiden davon  
befreit bin.  
F. Pröve, pens. Kgl. Beamter,  
Dannover, Weisefreuzstr. 10.

**Bessere Haustelegraphen,  
Telephon-  
und Blitzableiteranlagen**  
werden sachgemäß, sauber und den  
Schönheitszinn nicht verleugend verlegt.  
**Th. Gesieki, Mechaniker,**  
Thorn, Grabenstr. 14.  
Elektr. Glöde, Element, 25 Wtr.  
Leitungsdraht und Druckknopf (nicht  
Schundwaare) zum Selbstverlegen  
Mark 4,50.  
Einzige Reparaturwerkstatt für  
elektr. Apparate.

**Meyers Lexikon,**  
neueste Auflage, sowie sämtliche  
Bücher liefert unter kaulantesten  
Bedingungen  
**Herm. Linke, Berlin SW.,**  
Marktgrafenstraße 6.  
Kataloge gratis und franko.  
2 möbl. Vorderzim. m. Burischengel.  
v. 1. 3. verm. Gerberstraße 18, 1.

Mein Bureau für Architektur und Hochbau befindet sich vom 19. d. Wts. ab:  
**Brombergerstr. 1618.**  
**Johannes Cornelius, Architekt.**

**Total-Ausverkauf!**  
Wegen Fortzugs aus Thorn verkaufe ich mein  
seit mehr als 20 Jahren bestehendes  
**Kurz-, Weiß- und  
Wollwaarenlager**  
zu jedem nur annehmbaren Preise aus.  
**Herrmann Gembicki,**  
Culmerstraße 1.



**H. Schröter's Molkerei Elbing.**  
**Molkenbrot.** Seines Wohlgeschmades und hohen Nährgehalts  
wegen von Aerzten vielfach empfohlen.  
**Kindermilch.** Mustererzeug Nr. 19688, mehrfach prämiirt.  
Bester Ertrag der Muttermilch für Säuglinge.  
**Milchkaffee.** Mustererzeug Nr. 24409, sehr wohlschmeckend,  
besonders für Kinder und Kranke sehr zu empfehlen.  
Alleinverkauf in Thorn: **A. Kirmes, Gerberstraße Nr. 31.**  
Sämmtliche ff. Käse-Produkte obiger Molkerei zu haben in besseren  
Colonialwaaren- und Delikatessen-Geschäften.

**Max Cohn, Thorn.**  
**Ausnahme-Preise:**  
Echt japan. Krümelhaufel  
mit Beisen Stück 38 Pf.  
Japanische Dienvorsetzer p.  
Stück 43, 45, 55 Pf.  
Weiße Nagout-Muscheln p.  
Stück 8 Pf.  
Gläser-Unterfeger p. Stück  
5 und 8 Pf.  
Glas-Kombotteller p. St. 10 Pf.  
Sturzkaraffe mit Glas, ein-  
farbig, 23 Pf.  
Sturzkaraffe ff. decorirt 45 Pf.  
Stangenbasen mit Makart-  
bouquets p. Stück 25 Pf.  
Glas-Butterglöden St. 30 Pf.  
Wassergläser mit Kugel und  
Stern 10 Pf.  
Kaffeelöffel p. St. 2, 3, 5 u. 9 Pf.  
Ecklöffel p. St. 4, 6, 9 u. 18 Pf.  
Extra starke Kohlenhaufeln  
mit Holzgriffe Stück 19, 29  
und 38 Pf.  
Gute Solinger Messer und  
Sabel mit durchgehender  
Klinge Paar 50 Pf.  
Glasrahmen mit Holzrüdwand,  
Bistformat, 15 Pf.  
Glasrahmen mit Holzrüdwand,  
Kabinetformat, 25 Pf.  
Spiritusföcher, bestes System,  
50 Pf.  
Reich decorirte Porzellan-  
Kaffee-Service, 8theilig,  
3 Wtr. 35 Pf.

**Großer Ausverkauf!**  
Wegen Verlegung meines Geschäfts verkaufe sämmtl. Waaren zu  
herabgesetzten Preisen!  
**Benjamin Cohn, Brückenstr. 38.**

**Vorzüge der „Boro-Ubrigin-Pflanzenfaser-Seife“.**  
  
I. Hand mit Tinte begossen.  
II. Nach der Waschung mit bis-  
her üblichen Seifen, wo-  
nach die von der Haut auf-  
genommenen Schmutzpar-  
tikel haften bleiben.  
III. Nach der Waschung m. „Boro-  
Ubrigin-Pflanzen-  
faser-Seife“, wodurch  
auch die Poren vollständig  
frei wurden.  
Gleiche Wirkung mit keiner der bisherigen Seifen erreichbar.  
Erzeugt, erhält weichen, milden Teint, wirkt lindernd und heil-  
kräftig bei aufgesprungenen, rauher Haut.  
Tausende von Anerkennungen.  
Stück 10, 25, 40, 75 Pfennig, mediz. Seife 60 Pfennig.  
D. R. P. a. D. R. G. M.  
**Generaldepot: Hugo Claass.**

**Möbel**  
werden sauber und billig reparirt und  
aufpolirt b. **Fr. Heinrich, Mauerestr. 36.**  
1 möbl. 3. v. 1. 3. v. Banfstr. 2, II.  
**Mittelwohnung** Altstadt, 1 Treppe,  
vermietet. Zu ertrag. Gerberstr. 33, II.  
**Möblirte Zimmer**  
zu vermieten. Katharinenstr. 7.

**Obstweine,**  
Apfelwein, Johannisbeer-  
wein, Apfelselt, prämiirt 1897  
auf der Allg. Gartenbau-Aus-  
stellung in Hamburg,  
empfiehlt  
**Kelterei Vinde Bestpr.**  
Dr. J. Schliemann.

Zu festlichen Gelegenheiten und zum  
täglichen Gebrauch  
halte meine beliebten, gut gelagerten  
**Rothweine und Weissweine**  
angelegentlich empfohlen, und offerire als außerordentlich  
preiswerth:  
**Nur 6 Tage. Nur 6 Tage.**  
**Rothwein vom Fass**  
per Liter 90 Pfennig.  
Rothwein Augusta Marguerithe . pr. Fl. 0,85 Mk.  
„ La Rose . . . . . „ „ 1,00 „  
„ Camblanes . . . . . „ „ 1,25 „  
„ 1893er Pontet Canet . . . . . „ „ 1,50 „  
„ 1893er Latour Pouillac . . . . . „ „ 2,00 „  
(bei 12 Flaschen 1,90 Mk., bei 25 Flaschen 1,80 Mk.)  
**Moselwein 75 Pfg. Rheinwein 1,25 Mk.**  
**Ungarwein Fl. 1,00 u. 1,50 Mk.**  
**Zeine Cognacs und Rums.**  
Leere Flaschen nehme mit 10 Pfennig zurück.  
**Ed. Raschkowski,**  
Neustädtischer Markt 11.

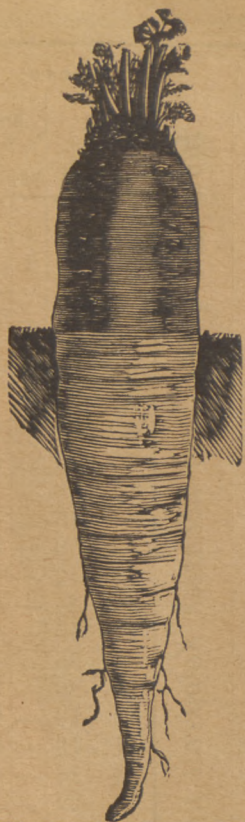
**Praktische Reithose,**  
kein Kniedruck,  
  
liefert  
**L. Stein, Thorn,**  
Breitestraße 21.  
**Nähmaschinen!**  
30 %  
billiger als die Konkurrenz, da ich  
weder reisen lasse, noch Agenten halte.

**Größte Leistungsfähigkeit.**  
  
Neueste Façons. Bestes Material.  
**Die Uniform-Mützen-Fabrik**  
von  
**C. Kling, Thorn, Breitestr. 7,**  
Ecke Mauerestraße,  
empfiehlt sämtliche Arten von  
Uniform-Mützen in sauberer Aus-  
führung und zu billigen Preisen.  
**Größtes Lager in Militär-  
und Beamten-Effekten.**  
**Mieths-Kontrakte-  
Formulare,**  
sowie  
**Mieths-Quittungsbücher**  
mit vorgedrucktem Kontrakt,  
sind zu haben.  
**C. Dombrowski'sche Buchdruckerei,**  
Katharinen- u. Friedr. str. -Ecke.  
**1 Laden,**  
in dem jetzt ein Blumengeschäft be-  
trieben wird, ist vom 1. April 1898  
zu vermieten.  
**W. Zielke, Copernicusstr. 22.**  
**Bischofswerder.**  
Ein Laden nebst Wohnung,  
am Markt gel., für ein kath.-poln.  
Fuß- oder ähnliches Geschäft geeignet,  
sodort oder zum 1. April zu verm.  
**Fr. Mann.**  
2 schöne möbl. Zimmer  
mit Klavier sogleich zu vermieten.  
Zu erfragen in der Exp. dieser Ztg.  
2 möbl. Parterre-Zimmer  
mit Burischengel zum 1. März zu  
vermieten Brombergerstraße Nr. 60.  
**Gut möbl. Wohnung**  
mit Burischengel, Gartenbenutzung ev.  
Pferdestall zu verm. Schloßstraße 4.  
**Ein einfach möbl. Zimmer,**  
möglichst auf der Altstadt, sodort von  
einem anständigen Herrn gesucht.  
Näheres Culmerstraße 20, 1 Treppe,  
im Bureau.  
**S. Landsberger,**  
Seilgegeiststraße 18.  
**Ein möbl. Zimmer**  
von sodort zu verm. Seilgegeiststr. 19.

Alter feiner  
**Jamaica - Rum,**  
Wilson & Kamble, Kingston  
Jamaica.  
1/2 Str.-Flasche à Mk. 3, 1/2 Str.-Flasche  
à Mk. 1,60. Niederlage bei  
**Oskar Drawert, Thorn.**  
**Prima Dachfitt**  
zur Selbstanwendung bei Pappdach-  
reparaturen, von jedermann leicht und  
bequem zu handhaben,  
in Kisten à 25 Ko. mit Mk. 10,00  
à 12,5 „ 6,00  
franko nächstgelegener Eisenbahnstation,  
in Kisten à 5 Ko. mit Mk. 3,00 franko  
jeder Poststation gegen Nachnahme  
offerirt  
**Dr. Ehlauer Dachpappenfabrik**  
**Eduard Dehn, Dr. Ehlau Wpr.**

**Gut möbl. Zimmer**  
zu vermieten. Zunkerstraße 6, I.  
1 möbl. Zim. n. Kab. u. Burischengel-  
zu verm. Culmerstraße Nr. 11.  
**Altstadt. Markt 16**  
eine herrschaftliche Wohnung  
von 8 Zimmern und Zubehör sowie  
Pferdestall von sodort zu vermieten.  
**W. Busse.**  
**Hochherrschafil. Wohnung**  
von 8 Zimmern und allem Zubehör  
mit Zentralheizung, (Pferdeställen) ist  
vom 1. April d. Jz. zu vermieten.  
**Wilhelmstadt.**  
**Ecke Wilhelm- und Albrechtstraße.**  
An meinem neu erbauten Hause  
Brüdenstraße 11 sind zum 1. April  
1898 3 herrschaftliche Wohnungen  
von je 7 Zimmern u. allem Zubehör  
zu vermieten.  
**Max Pünchera, Strobandstr. 5.**  
Die bisher von Herrn Stabsarzt  
Dr. Scheller in unserem Hause,  
Bromberger Vorstadt 68/70 bewohnten  
**Räumlichkeiten,**  
7 Zimmer nebst Zubehör, sind von  
sodort, bezw. 1. April 1898 zu ver-  
mieten. **C. B. Dietrich & Sohn.**  
Zu vermieten Brombergerstr. 78:  
3 2 Wohnungen, je 6 Zim., Bade-  
stube, Zub., desgl. Pferdest. u. Burischeng.  
3. erf. Brombergerstr. 72, 2 Tr. r.  
**Wohnungen,**  
2. Etage, 6 Zimmer, Entree u. Zub.,  
pr. 1. April cr.;  
1. Etage, 2 Zimmer, möbl. auch un-  
möblirt, pr. 1. April cr. zu  
vermieten.  
**Eduard Kohnert,**  
Wind- und Bäderstraße-Ecke.  
**Schulstr. 21,**  
1. Etage, 5-6 Zimmer u. Zubeh.,  
event. Pferdestall, v. 1. April z. verm.  
**Eine Wohnung** 5 Zimm., Küche  
sodort zu vermieten **J. Keil.**  
**1 große Wohnung,**  
5 Zimmer, Veranda, eine kleine  
Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör,  
desgl. ein Raum, zur Werkstatt oder  
Lagerraum geeignet, vermietet  
**M. Spiller, Wellenstr. 79.**  
**1. Etage,** 4 Zimmer u. Zubeh.,  
Gerbenstr. 16, 3. verm.  
3. erf. Gerberstr. 9.  
**Renovirte Wohnung,**  
4 Zimmer, helle Küche u. allem Zub-  
sogleich zu vermieten. Zu erfragen  
Bachstraße 6, 2 Tr.  
**Neustädter Markt 11.**  
In der 1. Etage ist die herrschafil.  
Wohnung von 4 Zimmern, Entree,  
Ballon und Küche für 650 Mark  
vom 1. 4. 98 zu vermieten.  
**M. Kaliski, Elisabethstr.**  
1 Wohnung von 3 Zim., Zubeh. u.  
Gartenland, von sodort zu ver-  
mieten in **Möcker, Rayonstraße 2,**  
gegenüber dem Bollmarkt. A. Kather.  
**Altstadt. Markt 28, IV. Et.,**  
hübsche Wohnung von 3 Zimmern,  
Küche u. an anst., ruh. Leute p. 1. 4. cr.  
zu verm. Preis 300 Mk. **J. Biesenthal.**  
**Eine Wohn.,** 3 Zim., Küche u. allem  
Zub. ev. Pferdest. Desgl. 1 g. m.  
**Wohn.,** 2 Zim., Burischengel. u.  
Pferdestall v. 1. April zu vermieten.  
Näheres **Schulstr. 7, pt. I.**  
**Eine Wohnung,**  
1. Et., 3 Zimm., Ofen mit Ballon,  
vom 1. April 1898 zu vermieten.  
**I. Etage,**  
**Möcker, Lindenstr. 13,** ab 1. April  
1898 zu vermieten.  
**Eine Wohnung**  
zu vermieten bei **A. Borchardt,**  
Fleischermeister, Schillerstraße 14.  
**Neustädter Markt 9**  
ist die 2. Etage von sodort oder vom  
1. April zu vermieten.  
**Brombergerstr. 46**  
Wohnungen zu vermieten. Näh.  
Brüdenstraße 10, part.  
**Eine Wohnung,**  
2 Zimmer, Entree und Zubehör, vom  
1. April an ein kinderloses Ehepaar  
oder einzelne Dame zu vermieten.  
**Elisabethstraße 7.**  
**Eine kleine Wohnung** an ruhige  
Miether z. v. Strobandstraße 11.  
**Eine kleine Stube,**  
nach vorn, für 1 einzelne Person ist  
vom 1. Januar 98 zu vermieten.  
**Copernicusstraße 22.**  
**1 Speicherboden**  
Baderstraße 19 sodort zu vermieten.  
**G. Plehwe, Wellenstr. 103.**  
**Pferdestall**  
für 1 Pferd nebst heizbarer Burischeng-  
stube und Futtergelass zu vermieten.  
Näheres beim Portier, **Friedrich-  
und Albrechtstraßen-Ecke.**





1898

Preis-Verzeichniss  
der  
**Samen-Handlung**  
von  
**Carl Mallon**

Altstädtischer Markt Nr. 23. **THORN** Altstädtischer Markt Nr. 23.

Telegramm-Adresse: **Carl Mallon.**

Gegründet im Jahre 1839.

Fernsprecher Nr. 91.

**Zur gefälligen Beachtung.**

Indem ich Ihnen mein neues Preis-Verzeichniss überreiche, sage ich meinen werthen alten Kunden für das mir bewiesene Vertrauen meinen besten Dank mit der Zusicherung, dass ich stets bemüht bleiben werde, **nur das Beste unter reellen Bedingungen zu liefern.**

Sämmtliche Sämereien werden, sofern dieselben nicht von bekannten zuverlässigen Züchtern bereits unter Garantie eingekauft sind, von mir noch gereinigt und auf den zuverlässigen Apparaten von Sameit und Michel auf Keimfähigkeit untersucht.

Meine Samen-Handlung steht unter Kontrolle der Samen-Kontroll-Station der Landwirtschaftskammer für die Provinz Westpreussen in Danzig.

Bei Artikeln, die der Konjunktur unterworfen sind, übernehme ich für den Preis keine Verbindlichkeit und bitte ich deshalb Spezial-Offerten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

**Carl Mallon.**

**Verkaufsbedingungen:**

**Die Preise** verstehen sich gegen **Baarzahlung** in Reichsmark. Bei marktgängigen Artikeln bleiben etwaige Preisveränderungen vorbehalten.

**Die Beträge für Postsendungen** ziehe stets **per Nachnahme** ein, falls ich mit den Bestellern nicht schon in Verrechnung stehe.

**Die Versendung** geschieht auf Kosten und Gefahr des Bestellers.

**Die Verpackung** berechne zum Kostenpreise.

**Garantie für Reinheit von Seide** leiste ich bis 10 Tage nach Empfang, jedoch nicht über die Aussaat hinaus und unterwerfe mich hierbei dem Gutachten jeder Kontrollstation.

**Für Keimfähigkeit** der Samen leiste ich volle Gewähr, dagegen lehne ich die Garantie im vollen Umfange, also mit Haftbarkeit für die aus dem Samen gezogenen Producte in Betreff der Qualität und Quantität grundsätzlich ab, da die Ernteergebnisse sehr oft von klimatischen, Boden- und Cultur-Verhältnissen abhängen.

**Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung** ist **Thorn.**

*Bitte bis zum Gebrauch aufzubewahren.*

**Feld-Samen.**

**a. Klee-Arten.**

Preise veränderlich.

	Aussaat pro Morgen Pfd.	Preis:	
		pro 50 Kgr. Mk.	pro 1/2 Kgr. Mk. Pf.
Rothklee, Trifolium pratense, Inländ. Saat . . . . .	8—10	Bitte Spezial- Offerten zu verlangen.	
Weissklee, Trifolium repens . . . .	5—8		
Schwedischklee, Trifolium hybridum hochfein . . . . .	5—8	48—55	— 65
mittel . . . . .		40—44	— 50
Wundklee, Anthylis vulneraria . . .	8—12	38—45	— 50
Inkarnatklee, Trifolium incarnatum	13—18	18—22	— 35
Gelbklee, Medicago lupulina . . . .	10—12	20—24	— 30
Bockharaklee, (Riesen - Honigklee) Melilotus albus altissimus . . . .	12—15	35—40	— 50
Luzerne, blaublühende <b>echte Pro-</b> <b>vencer</b> Saat Medicago sativa . . .	12—18	55—68	— 80
Luzerne, französische . . . . .		44—50	— 70
Sandluzerne, Medicago media, auf solchen Bodenarten zu verwenden, wo blaue Luzerne nicht mehr fortkommt . . . . .	18—20	65—70	— 80
Esparcette, türk. Klee, Onobrichis sativa . . . . .	65—70	21—24	— 35
Seradella, Ornithopus sativus . . . .	15—18	10—13	— 25

**b. Futter-Kräuter.**

Riesen - Spörgel, Spergula maxima	9—10	10—14	— 20
Acker-Spörgel, Spergula sativa . . .	7—10	7—10	— 15
Zucker-Hirse, Sorghum sacharatum	12—20	18—22	— 30
Kümmel, Carum carvi . . . . .	5—8	32—35	— 40
Senf weisser, Sinapis alba . . . . .	7—8	8—12	— 20
Leinsamen, echter Rigaer, zur Saat „ deutsche Saat . . . . .		20—22	— 40
		12—15	— 30
Mais weisser, virginischer <b>Pferde-</b> <b>zahn</b> . . . . .	40	9—11	— 20
Sandwicken, Vicia villosa . . . . .	30—40	15—18	— 25
Oelrettig . . . . .	10—12	14—18	— 30

**Vogelfutter.**

Canariensamen . . . . .		16—20	— 30
Hanfsamen . . . . .		15—18	— 30
Sonnenblumensamen . . . . .		30—32	— 40
Sommerrübsen . . . . .		14—16	— 30
Salatsamen, alter . . . . .		—	1 50

**c. Gräser- und Grasmischungen.**

Rasenstrasgras, Agrostis capillaris .	82—90	1	10
Fioringras, Agrostis stolonifera . . .	82—90	1	10
Flitterschmiele, Aira flexuosa . . . .	22—27	—	40
Rasenschmiele, Aira caespitosa . . . .	40	—	50
Wiesenfuchsschwanz, Alopecurus pra-			
tensis . . . . .	90—92	1	10
Geruchgras, Anthoxantum odoratum			
puelli . . . . .	95—100	1	20
Französisch Reygras, Avena elatior	60—70	—	80
Weiche Trespe, Bromus mollis . . . .	15—18	—	25
Wiesen-Trespe, Bromus pratensis . . .	38—45	—	50
Knaulgras, Dactylus glomerata . . . .	62—68	—	80
Wiesenschwingel, Festuca pratensis . .	38—42	—	50
Schafschwingel, Festuca ovina . . . .	40—45	—	60
Rother Schwingel, Festuca rubra . . . .	44—50	—	65
Honiggras, Holcus lanatus . . . . .	30—36	—	45
Engl. Reygras I., Lolium perenne . . .	16—20	—	30
„ „ II., „ „ . . . . .	13—16	—	25
„ „ III., „ „ . . . . .	11—13	—	20
Pazeys Reygras, Lolium perenne tenue	24—28	—	40
Italienisch Reygras, Lolium aristatum	18—22	—	40
Thimothe gras, Phleum pratense I. . .	27—32	—	40
„ „ II. . . . .	22—26	—	35
Glattes Rispengras, Poa pratensis . .	50—56	—	70
Rohrglanzgras, Militz Phal. arund. . .	—	1	20
Quecke, Triticum repens . . . . .	11—13	—	20
Grasmischung mit Kleezusatz für trockene Wiesen . . . . .	43—48	—	55
Grasmischung mit Kleezusatz für nasse Wiesen . . . . .	45—52	—	60
Grasmischung mit Kleezusatz für Weidezwecke . . . . .	40—45	—	50
Grasmischung für ganz feinen und egalen Gartenrasen u. Blumenbeete	45	—	60
Thiergartenmischung, schnellwachs., für leichten Boden . . . . .	32—36	—	50
Trocaderomischung, schnellwachsend, für besseren Boden . . . . .	45—50	—	60
Grasmischung für <b>Böschungen</b> , Festungswälle, Eisenbahndämme etc.	15—18	—	25

Halte nur Gräser von höchster Keimkraft und grösster Reinheit vorrätig.

Bei Bestellungen auf

**Gras-Mischungen**

zur Besamung von **Böschungen** und Ausbesserung alter **Wiesen**, bei Anlage von **Gartenrasen, Parke etc.** bitte ich die **Lage** und **Beschaffenheit** des Bodens, sowie den **Kulturzustand** desselben möglichst **genau** anzugeben, da es nur dann möglich ist, mit Sicherheit die richtigen Grasarten zu wählen. **Jede Mischung wird unter meiner Aufsicht zusammengestellt**, so dass ich für den angegebenen Inhalt aufkomme. Die Preise für die einzelnen Sorten werden nach diesem Verzeichniss berechnet (10 Ko. von einer Sorte zum 50 Ko.-Preise; geringere Quantitäten zum 1/2 Ko. Preise.)

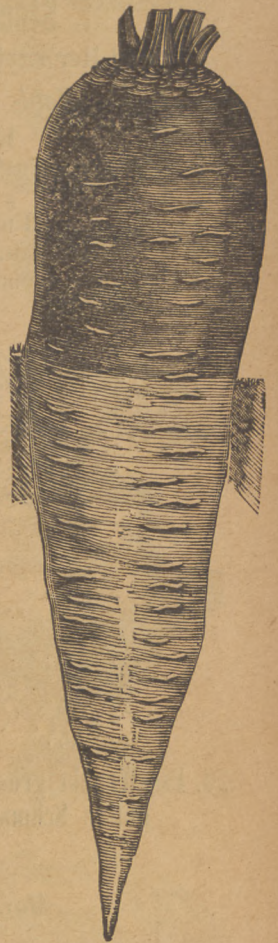
**d. Hülsenfrüchte etc.**

Buchweizen, braun und silbergrau.	} Markt- preise.
Erbsen, weisse, Victoria.	
Peluschken.	
Bohnen, gewöhnliche, weisse, Feld.	
Pferdeböhen.	
Lupinen, gelbe, weisse, blaue.	
Wicken.	

e. Runkelrüben und Möhren.



3. Runkel allergrösste rothe Mammuth-Turnips.

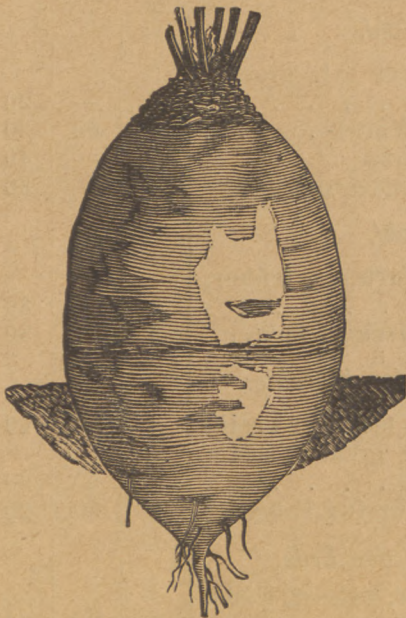


13. Möhre weisse verbesserte grünköpfige Riesen.

Nr.	Futter-Runkeln.	Preis:	
		pro 50 Kgr. Mk.	pro 1/2 Kgr. Mk. Pf.
R. F. 1	Lange <b>rothe</b> verbesserte <b>Riesen-Flaschen</b> . . .	16—18	— 30
G. F. 2	Lange <b>gelbe</b> verbesserte " " " " . . .	20—22	— 30
R. M. 3	Allergrösste <b>rothe Mammuth-Turnips</b> . . .	16—18	— 30
G. K. 4	Runde <b>gelbe dicke Klumpen</b> . . . . .	15—17	— 30
R. K. 5	Runde <b>rothe</b> " " " " " " . . . . .	16—17	— 30
G. O. 6	Runde <b>gelbe Oberndorfer</b> echt . . . . .	16—20	— 40
G. L. 7	Runde <b>gelbe Leutewitzer</b> echt . . . . .	16—20	— 40
G. E. 8	<b>Riesenwalzen gelbe verbess. Eckendorfer</b> . . . . .	30—35	— 50
<b>Zucker-Runkeln.</b>			
11	Vilmorin blanche . . . . .	}	Man verlange Spezial-Offerten.
12	Kl. Wanslebener . . . . .		
<b>Möhren oder Mohrrüben.</b>			
W. M. 13	Weisse verbess. grünköpfige <b>Riesen</b> mit Bart . . . . .	42—45	— 50
W. M. 14	Weisse grünköpfige <b>Riesen</b> . . . . .	58—65	— 80
15	Weisse grünköpfige <b>Riesen, sehr lange aus der Erde wachsende</b> . . . . .	} abgeriebener Samen zum Drillen.	80
G. S. 16	Gelbe grosse dicke <b>Saalfelder</b> mit Bart . . . . .		
R. M. 17	<b>Rothe lange Braunschweiger</b> mit Bart . . . . .	35—38	— 50

**Ausser den angeführten liefere ich auch die anderen Sorten Möhrensamen in abgeriebener Saat bei entsprechender Preiserhöhung.**

  
**Universal-Gartendünger,**  
 (Gartendüngesalz) ersetzt den Mist vollständig.  
 Für alle Gemüse, Kohlarten, Rüben, Salate, Erdbeeren etc., auch vorzüglicher Dünger für Obstbäume, Gartenrasen, Gartenbeete etc.;  
 garantirter Gehalt ca. 12% Phosphorsäure, 20% Kali und 9% Stickstoff.  
 100 Kilo = Mk. 46,00.  
 1 Postkoll, 5 Kilo (excl. Porto) Mk. 3,25, 1 Kilo Mk. 0,60.  

1. Runkel lange rothe verbesserte Riesen-Flaschen.



6. Runkel gelbe runde Oberndorfer.



4. Runkel runde gelbe dicke Klumpen.

Nr.	f. Steckrüben (Wrucken) und Herbstrüben oder Wasserrüben. <i>Kohl- oder Steckrüben.</i>	Preis:	
		pro 50 Kgr. Mk.	pro 1/2 Kgr. Mk. Pf.
	<b>Ess-Wrucken.</b>		
20	Grosse, glatte weisse Schmalz . . .	40—45	— 60
*21	" " gelbe Schmalz . . .	45—48	— 60
	<b>Futter-Wrucken.</b>		
22	Rothgrauhäutige, gelbe engl. Riesen	38—42	— 60
23	Grosse weisse pommer. Kannen . . .	40—44	— 60

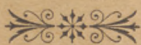


20. Ess-Wrucke grosse weisse glatte Schmalz.



23. Futter-Wrucke grosse weisse pommersehe Kannen.

<i>Mai- und Herbstrüben.</i> (Wasser- oder Stoppelrüben.)			
26	Mairüben, frühe weisse plattrunde holländische . . . . .	43—45	— 60
27	Herbstrüben, grosse, lange, weisse grünköpfige . . . . .	35—38	— 50
28	dto. grosse, runde, weisse, rothköpfige . . . . .	35—38	— 50
29	dto. grosse, runde, weisse englische	56—58	— 70



22. Futter-Wrucke Rothgrauhäutige Riesen.



49. Kohlrabi früher weisser feinblättriger Glas.

Nr.	Gartensämereien. <i>Blumen-Kohl.</i>	Preis:		
		1/2 Kgr. = 1 Pfund Mk. Pf.	20 Gr. Pf.	
*31	Frankfurter Riesen, im März zu säen, ausgezeichnet für's freie Land, bringt im Spätherbste Blumen von kolossaler Grösse . . .	} Portion 25 Pf.		
32	Erfurter Zwerg, frühester . . . . .			50 250
	<i>Blätter-Kohl oder Grün-Kohl.</i>			
*33	Niedriger, vorzüglicher, krauser, grüner . . . . .	1	40	10
34	Baumkohl, grüner, grosser . . . . .	1	60	10



38. Weisser Magdeburger Kopfkohl.

<i>Kopf-Kohl.</i>				
38	Weisser Magdeburger ext., grosser, plattr. Winter- . . . . .	2	—	20
*39	Braunschweiger, Winter- . . . . .	2	60	20
*40	Filder, weisser, spitzer . . . . .	5	—	40
41	Ziemanns früher „Unübertrefflicher“	4	—	30
	<i>Rothkohl.</i>			
44	Schwarzrother Erfurter, früher, rundköpfiger . . . . .	5	—	30
45	Blutrother Holländischer, später . . . . .	3	60	30
	<i>Savoyer-Kohl oder Würsing.</i>			
*46	Ulmer, ext., früher, niedriger Treib-	2	50	20
*47	Drumhead, grösster grüner, später zartrippiger . . . . .	2	50	20
48	Sprossen od. Rosenwürsing, Brüsseler	2	50	20
	<i>Kohlrabi über der Erde.</i>			
49	Wiener, ganz früher, weisser, feinbl. Glas I . . . . .	3	60	30
*50	Englischer, früher, feiner, weisser Glas I . . . . .	2	—	20

Artikel mit \* bezeichnet werden in farbigen Düten und mit Kulturanweisung verkauft.



53. Stangenbohne extra grosse breite weisse Schlachtschwert.

Nr.	Stangenbohnen.	Preis:		
		$\frac{1}{2}$ Kgr. = 1 Pfund.	20 Gr.	
		Mk.	Pf.	Pf.
53	Extra grosse breite weisse Schlachtschwert	—	90	10
54	Weisse mittelbreite Schwert . . . . .	—	70	10
55	Römische schwarze Wachs mit gelben Schoten . . . . .	1	—	10
56	Wachs Zucker, Butter von Algier weisschalige . . . . .	—	80	10
57	Riesen-Zucker-Brech mit wachsgelben Schoten und weiss. Bohnen	1	—	10
58	Prunk, buntblühend türkische . . . . .	—	50	10
59	Prunk, weisse türkische Wollbohne . . . . .	—	50	10
	Sämmtliche türkische Bohnen eignen sich vorzüglich zum Grünkochen.			
	<b>Kruppbohnen.</b>			
60	Schwert, Kaiser Wilhelm, sehr reichtragend, vorzüglichste der Kruppschwertbohnen, sehr zart und breitschotig . . . . .	—	50	10
61	Isenburger, bunte frühe unempfindl.	—	40	10
62	Römische schwarze Wachs mit gelben Schoten . . . . .	—	60	10
63	Zucker-Brech, weisse Hinrichs-Riesen . . . . .	—	50	10
64	Zucker „Hundert für eine“ . . . . .	—	50	10
65	Princess gelb. fr. sehr volltragende	—	40	10
66	Flageolet oder rothe Pariser . . . . .	—	40	10
67	Kafferländer oder Nonpareille . . . . .	—	40	10
68	Neger, allerfrüheste schwarze zum Treiben mit grünen Schoten . . . . .	—	40	10
69	Feldbohne, kleine weisse . . . . .	—	20	—
	<b>Puff- oder Dickebohnen.</b>			
70	Windsor, ganz grosse engl. weisse	—	50	10
71	Hangdown, abhängende langschotige	—	50	10
72	Carter's langschotige Mammuth . . . . .	—	60	10
	<b>Salat-Beete.</b> (Rothe Rüben.)			
74	Schwarzrothe lange dicke . . . . .	—	60	10
75	Schwarzrothe runde Zucker- . . . . .	—	60	10

Nr.	Carotten oder Mohrrüben.	Preis:		
		$\frac{1}{2}$ Kgr. = 1 Pfund.	20 Gr.	
		Mk.	Pf.	Pf.
76	Frühe kurze rothe Horn'sche . . . . .	1	—	10
* 77	Früheste kürz. rothe Pariser Treib-Carotte . . . . .	1	50	10
* 78	Frühe feine rothe Douwicker Treib-Carotte . . . . .	1	20	10
79	Abgestumpfte von Nantes mit Bart	1	—	10
79a	Verb. v. Nantes ohne Herz, abgeriebener Same . . . . .	1	20	10
80	Carentan, scharlachrothe, ohne Herz, abgeriebener Same . . . . .	1	20	10
81	Halblange feine rothe Frankfurter	—	60	10
82	Lange feine rothe Braunschweiger	—	50	10



81. Frankfurter Carotte 77. Pariser halblange feine rothe. Treib-Carotte. 48. Rosenwürsing.

<b>Schal-Erbsen.</b>			
83	Ziemann's allerfrüheste Mai $1\frac{1}{2}$ bis 2 Fuss hoch . . . . .	—	35
84	Früheste Guttengerger Mai, sehr volltragend 2—3 Fuss hoch . . . . .	—	35
85	Früheste Bischofs, sehr lohnend 1— $1\frac{1}{2}$ Fuss hoch . . . . .	—	30
86	Früheste De grace oder Buxbaum zum Treiben $\frac{1}{2}$ —1 Fuss hoch . . . . .	—	35
87	Caper, niedr. grünbl. 2—3 Fuss hoch	—	30
<b>Mark-Erbsen.</b>			
88	Wunder von Amerika, Mark Buxbaum-Erbse $\frac{1}{2}$ Fuss hoch . . . . .	—	45
89	Carters Telephone, 4 Fuss hoch sehr volltragend . . . . .	—	65
<b>Zucker-Erbsen,</b> welche mit der Schale gegessen werden.			
90	Sabel, hohe verb. weisse krummschot.	—	50
91	Niedr. frühe Krupp $1\frac{1}{2}$ —2 Fuss hoch	—	40

Artikel mit \* bezeichnet werden in farbigen Düten und mit Kulturanweisung verkauft.



94. Mittellange Gurke.

96. Trauben-Gurke.

Nr.	Gurken.	Preis:		
		$\frac{1}{2}$ Kgr. = 1 Pfund Mk.	Pf.	20 Gr. Pf.
*92	Extra lange grüne Schlangen . . .	5	—	40
93	Verbesserte grüne deutsche Schlangen	5	—	40
*94	Mittellange grüne volltragende . . .	3	—	30
95	Halblange frühe grüne volltragende	3	—	30
96	Kleine früheste grüne Trauben . . .	2	50	30
97	Klettergurke, original japanische			1,40
98	Treibgurke non plus ultra grün . . .	Portion		1,20
99	„ Berliner Aal . . .	30 Pf.		2,40
100	„ immertragende „fructifera“ . . .			1,20
101	„ Noas bis 30“ lang . . .			3,00
<b>Kürbis.</b>				
*102	Centner gelber und grüner . . .	—	—	1,00
103	chamoisgelb, grün und rothweiss gestreift . . . . .	—	—	60
104	Melonen, grüner . . . . .	—	—	40
105	Melonen, gelber . . . . .	—	—	40
106	Speise melange . . . . .	—	—	40
<b>Melonen.</b>				
107	Wasser-Melonen mit schwarzem und mit rothem Korn . . . . .	—	—	40
108	Melonen in 12 Sorten, Portion 20 Pf.	—	—	—
<b>Mais.</b>				
109	Gelber und brauner türkischer Weizen . . . . .	—	50	10
110	Zea praecox . . . . .	—	50	10
111	Zea caragna, Riesenmais . . . . .	1	—	20
112	Zea japonica mit gestreiften Blättern	1	—	20

Nr.	Radies.	Preis:		
		$\frac{1}{2}$ Kgr. = 1 Pfund Mk.	Pf.	20 Gr. Pf.
113	Treib - Radies, runde rosenrothe kurzlaubige . . . . .	—	80	10
114	Treib-Radies, non plus ultra . . .	1	50	20
*115	„ „ Erf. Dreienbrunnen scharlachroth . . . . .	—	80	10
116	Ovale, rosenrothe mit weiss. Spitzen	—	80	10
<b>Rettig.</b>				
117	Mai, goldgelber Wiener . . . . .	—	80	10
*118	Sommer, weisser runder . . . . .	—	80	10
119	„ schwarzer runder . . . . .	—	80	10
120	Winter, weisser runder . . . . .	—	70	10
*121	„ schwarzer runder . . . . .	—	70	10
<b>Salate.</b>				
*123	Früher gelber Steinkopf z. Treiben	5	—	30
124	„ „ Kaiserkopf z. Treiben	4	50	30
125	Gelber Dresdener Kopf . . . . .	3	50	30
126	Gelber fester Trotzkopf . . . . .	4	50	30
127	Brauner Dauerkopf, Winter-Zucker-	3	—	30
128	Pflücksalat, australischer . . . . .	5	—	30
129	Endivien-Winter, feine Plumage . .	2	40	20
130	Kresse-Brunnen oder Wasser . . . .	—	—	60
131	Kresse, gewöhnliche grüne . . . . .	—	60	10
132	Rapunzel oder Schlafmälchen . . . .	—	80	10
<b>Spinat.</b>				
133	Grosser langblättriger mit scharfem Samen . . . . .	—	40	10
134	Vorzüglich grosser rundblättriger mit rundem Samen . . . . .	—	40	10
*135	de Gaudry, rundsamig . . . . .	—	40	10
136	Immerwährender Winter . . . . .	1	20	20
137	Gartenmelde gelbe grossblättrige . .	—	80	10
<b>Rüben.</b>				
138	Kleine echte Teltower . . . . .	1	—	10
<b>Wurzeln.</b>				
139	Pastinaken, grosse lange dicke . . .	—	60	10
140	Pastinaken, sehr dicke runde . . . .	—	70	10
141	Petersilie, frühe dicke kurze Zucker	—	50	10
142	„ ganz feine gekrauste Zwerg	—	80	10
143	Scorzoner oder Schwarzwurzel . . . .	2	—	20
<b>Zwiebel-Samen.</b>				
144	Blassrothe plattrunde harte holländ.	2	—	20
145	Gelbe „ „ „ . . . . .	2	—	20
*146	Zittauer Riesen, gelbe runde . . . .	3	60	20
<b>Steck-Zwiebeln.</b>				
147	Sehr kleine . . . . .	—	50	—
148	Mittelgrosse gewöhnliche . . . . .	—	40	—
149	Schalotten, russische oder dänische	—	60	—
150	Knoblauchzwiebeln . . . . .	—	60	—
151	Kartoffelzwiebeln, gelbe . . . . .	1	—	—

Artikel mit \* bezeichnet werden in farbigen Düten und mit Kulturanweisung verkauft.



144. Holländische Zwiebel plattrunde harte.



182. Sellerie extra grosse dicke gelbe Knollen.

**Blumensamen.**

m Sommerblumen, § Schlingpflanzen.  
 \* Einfeldung. ) (Einfährig für's freie Land.  
 s Stauden, ) (Zweijährige blühen bei  
 k Topfpflanze i. Kalthaus. zeitiger Aussaat im ersten  
 w Warmhauspflanze. Jahre.

Nr.	Küchenkräuter.	Preis:		
		1/2 Kgr. = 1 Pfund Mk.	20 Gr. Pf.	20 Gr. Pf.
160	Artischocken	—	—	80
161	Basilicum, feiner kleiner grüner krauser	—	—	20
*162	Bohnen- oder Pfefferkraut	—	80	10
163	Borretsch- oder Gurkenkraut	—	—	20
164	Dill	—	80	10
165	Körbel, mooskrauser extrafeiner	—	60	10
166	Kresse, gefülltblättrige grüne Plumage	—	60	10
167	Kresse, -Brunnen oder -Wasser	—	—	60
168	Kümmel, holl., Carum carvi	—	60	10
169	Kümmel, schwarzer Kreuzkümmel	—	—	10
170	Lawendel	—	—	20
*171	Liebesapfel, grosser, rother, Tomates	—	—	20
*172	Majoran, echter französischer Stauden	3	—	20
173	Petersilie, gewöhnliche, Schnitt-Zucker	—	60	10
174	Petersilie, feingekrauste Zwerg	—	80	10
175	Pimpinelle	—	—	20
176	Porro, Sommer, früher französischer	2	—	20
*177	Porro, Winter, extra grosser, dickpolliger	2	—	20
178	Rhabarber, engl. Victoria	—	—	20
179	Salbei	—	—	20
180	Sauerampfer, extra grossblättriger	1	20	10
181	Schnittlauchsamens, Portion 10 Pf.	—	—	—
*182	Sellerie, extra grosse dicke gelbe Knollen	2	60	20
183	Senf, gelber holländischer	—	30	10
*184	Thymian, deutscher Winter	3	—	20
*185	Thymian, franz. Sommer	5	—	20

**Tabaksamen.**

187	Langblättriger	—	—	20
188	Maryland	—	—	20

Nr.	Zeichen	Blumendünger (Nährsalz) siehe nebenan.	Preis:	
			10 Gr. Pf.	1 Pfund Pf.
*200	)	Adonisröschen, Sommer	20	10
*201	)	Herbst	20	10
202	m	Abronia, umbellata grandiflora	30	10
*203	m	Ageratum, mexicanum, blau	20	10
204	)	Althea rosea, Stockrose oder engl. gef. Malve	2,00	25
*205	)	Amaranthus, gemischt	20	10
206	)	Astern, allerhand schöne Sorten, gemischt	1,25	10
*207	)	" Zwerg-, gemischt, 10—18 cm. hoch	75	25
208	)	" reinweiss, 10—18 "	1,00	25
*209	m	Balsaminen, gefüllte	40	10
210	s	Brennende Liebe, gemischt	1,20	25
*211	k§	Cobaea scandens, schöne Schlingpflanze	1,00	10
*212	m	Calliopsis, beste Sorten, gemischt	25	10
213	m*	Camille, römische, gelb mit schwarzer Mitte	40	10
214	)	Chrysanthemum carinatum, gefüllt, brill. Farben	1,00	25
215	)	Campanula speculum, gemischt	25	10
*216	)	Goldlack, alle Sorten, gemischt	25	10
*217	)	Godetia in bester Mischung	30	10
*218	m	Gaillardia pieta Lorenziana, gemischt	40	10
*219	)	Gypsophila elegans, zierliches Gypskraut	20	10
*220	m	Hahnenkamm, gemischt, Celosia cristata	75	25
*221	m	Hanf-Riesen, Gruppenpflanze	20	10
222	§	Hopfen, japan., für Lauben	60	10
*223	m	Immortelle, rosenrothe, Acroclinium roseum	20	10
224	m	" weisse, Sand-, Ammobium alatum	20	10
*225	)	Iberis, Schleifenblume, gemischt	20	10
*226	)	Jungfer im Grünen, Nigella. dam. nana	20	10
227	)	Kürbis-Zier Melange	30	10
228	)	Kürbis-Angurien für Lauben	30	10
*229	)	Kresse, Zwerg-, gemischt, Trop. maj. nanum.	20	10
*230	m§	" rankende, Trop. lobbianum	20	10
*231	)	Kornblume, gemischt	20	10
*232	)	Levkojen, engl. Sommer-, gemischt	1,50	25
233	)	" " reinweiss	1,50	25
*234	)	" echte Winter-, gemischt	1,50	50
*235	⊕	Loewenmaul, beste Mischung	40	10
*236	m*	Lobelien, blau	50	10
*237	)	Lupinen, niedrige Sorten, gemischt	20	10
*238	)	Malven, dunkelrosa	20	10
*239	)	Mohn, extra gefüllter, Garten-	20	10
*240	m*	Nelken, Chineser	50	10
241	m*	" Kaiser	50	10
242	s*	" Armeria form., rosa Grasnelke	25	10
243	)	Nemophila, beste Sorten, gemischt	20	10
244	m*	Oxalis, braunblättrig, gelblühender Sauerklee	2,00	25
245	m	Petunien, dunkelroth	25	10
*246	m	Perilla, Blattpflanze mit rothbraunen Blättern	20	10
247	)	Phacelia tanacetifolia, bestes Bienenfutter	15	10
248	)	Phasaelos gigas, Riesenbohne	20	10
*249	m	Phlox drumm., gem.	1,00	10
250	s	Physalis Alkekengi, essbare Judenkirsche	40	10
*251	m*	Portulacae, gemischt	40	10
252	w§	Aristolochia, Pfeifenstrauch	—	50
253	s*	Pyrethrum aureum, goldgelb	50	10
*254	)	Reseda, wohlriechende	20	10
*255	m	Ricinus, Blattpflanze	20	10
*256	)	Rittersporn	20	10
*257	⊕	Stiefmütterchen, grossblumige, gemischt	75	10
258	m	Setaria, Borstenfenchel für Gruppen	20	10
259	)	Sonnenblumen, gefüllte	20	10
*260	)	Sommerblumen, gemischt	20	10
261	m*	Scabiosen, niedrige, gemischt	50	10
*262	m	Strohblumen, hohe, gemischt	60	10
263	m	" gefüllte, Zwerg	60	10
264	m	Tabak, dunkelrothe Gruppenpflanze	25	10
*265	s*	Tausendschöningen	—	25
266	k	Veilchen, »Kaiserin Augusta«, zum Treiben	—	25
267	m*	Verbänen, grossblumige, gemischt	—	25
*268	s*	Vergissmeinnicht, blau	60	10
*269	s*	" weiss	60	10
*270	)	Wicken, wohlriechende	20	10
*271	)	Winde, hohe, gemischt, Ipomea	20	10
*272	)	" niedrige, gemischt, Convolvulus	20	10
*273	m	Wunderblume, Mirabilis jalappa	20	10
*274	m	Zinnia elegans, gefüllt	40	10
275	)	Zea caragua, Riesen-Mais	20	10
*276	)	Zea japonica, Mais mit gestreiften Blättern	20	10
*277	)	Ziergräser, Mischung für Bouquets	20	10

Artikel mit \* bezeichnet werden in farbigen Düten und mit Kulturanweisung verkauft.

## Gehölz-Samen.

Nicht am Lager Befindliches wird in kürzester Zeit in keimfähiger und frischer Waare zu billigsten Preisen beschafft.

Laubhölzer.	Preis:		Nadelhölzer.	Preis:	
	50 Kgr. Mk.	1/2 Kgr. Pf.		50 Kgr. Mk.	1/2 Kgr. Pf.
Acer platanoides, Spitzahorn . . . . .	—	60	Pinus abies, Weiss- oder Edeltanne . . . . .	80	1,00
„ pseudo platanus, Ahorn . . . . .	—	70	„ cembra, Zirbelkiefer . . . . .	52	60
Alnus glutinosa, gemeine Erle oder Eller . . . . .	70	80	„ larix, Lärchentanne . . . . .	250	3,00
Betula alba, Birke . . . . .	48	60	„ maritima, Meerstrandskiefer . . . . .	50	70
Crataegus oxyacantha, Weissdorn . . . . .	25	35	„ picca, Fichte oder Rothtanne . . . . .	250	3,00
Fraxinus excelsior, gemeine Esche . . . . .	35	40	„ sylvestris, Kiefer oder Föhre . . . . .	300	3,50
Robinia pseudo acacia, gemeine Akazie . . . . .	56	60	„ austriaca, Schwarz-Kiefer . . . . .	320	3,75
Spartium scoparium, Besenpfriem . . . . .	52	70			
Tilia europaea, Linde . . . . .	90	1,00			
Ulmus campestris, Ulme oder Rüster . . . . .	55	70			
Ulex europaeus, Stachelginster . . . . .	105	1,25			

## Diverse:

### Getreide-Säcke

für 2 Centner Inhalt:

Sorte 0. Tarpauling . . . . .	Mk. 0,75 pro Stück.
„ 1. Jutecooper rothstreifig . . . . .	„ 0,90 „ „
„ 2. Drell secunda blaustreifig . . . . .	„ 1,10 „ „
„ 3. Drell prima blaustreifig . . . . .	„ 1,20 „ „
„ 4. Drillich reinleinen blaustreifig . . . . .	„ 1,40 „ „

für 2 1/2 Centner Inhalt:

Sorte 5. Jutecooper schwarzstreifig . . . . .	Mk. 1,25 pro Stück.
„ 9. Drell prima blaustreifig . . . . .	„ 1,40 „ „
„ 8. Drillich reinleinen blaustreifig . . . . .	„ 1,60 „ „

Bei Abnahme v. 25 Stück aufwärts Ausnahmepreise u. Zeichnung des Namens ohne Kosten.

### Woll- und Spreu-Säcke.

Schmutzwoll-Säcke . . . . .	0,90—1,20 Mk.
Waschwoll-Säcke . . . . .	1,75—2,75 „
(Letztere 8 Pfund schwer.)	
Spreu- oder Häckselsäcke . . . . .	0,90—1,35 „

### Stroh-Säcke.

Glatt . . . . .	1,25—2,50 Mk.
Gestreift . . . . .	1,60—1,80 „

### Erntepläne (Ripspläne)

mit starken Messingösen versehen.

6 m lang, 2,70 m breit . . . . .	8—10 Mk.
7 1/2 m lang, 2,70 m breit . . . . .	10—12 „
7 1/2 m lang, 2,70 m breit . . . . .	15 „

(Letztere sind ohne jede Nath und besonders zu empfehlen.)

## Pläne:

### Wasserdichte Staken- oder Mieten-Pläne

aus chem. wasserdicht. präp. Segeltuch,  
fertig genäht und mit starken eingestanzten  
Messingringen versehen.  
□mtr. im Stoff 1,75, 2,00—2,50 Mark.

### Staub-Pläne

zum Eindecken von Kutschwagen, Schlitten,  
Maschinen etc.

□mtr. 0,40—0,80 Mark, je nach Qualität.

### Lager jeder Art Rohleinen

zu Plänen, Marquisen, Zelten, Wagendecken, Segel- und  
Mühlenbedarf,

ferner weisses Baumwolltuch za Schiffssegeln,  
braun gefärbtes Baumwolltuch für den Wagenbau,  
braun, grün und schwarz gefärbter Drillich,  
Delmenhorster und Dixdorfer Linoleum-Fabrikate.

Um Ihre werthen Aufträge bittend, zeichne

### Lager von Pferddecken in jeder Preislage.

**Spezialität:** Garantirt reinwollene fehlerfreie

## R. D. C. Pferddecken

mit schöner, blau und roth gestreifter Bordure.

Grau 145×170 cm gross, 2 1/2 Pfund schwer . . . . .	Mk. 4 pro Stück.
Grau 150×200 cm gross, 3 1/4 Pfund schwer . . . . .	„ 5 „ „
Erbsgelb 145×170 cm gross, 2 1/2 Pfund schwer . . . . .	„ 5 „ „
Erbsgelb 150×200 cm gross, 3 1/4 Pfund schwer . . . . .	„ 6 „ „

Sommer-Pferddecken aus karrirtem Drillich Mk. 4,50, 5 und 6.

Ferner:

### Wollene Schlaf- und Baddecken.

Hochachtungsvoll

**Carl Mallon.**